

## **Fusionsprojekt gestartet**

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hemberg, Neckertal und Oberhelfenschwil haben an der Grundsatzabstimmung am 30. Juni 2019 den Auftrag erhalten, einen Gemeindevereinigungsbeschluss vorzubereiten. Die Schulgemeinden müssen bis zum gleichen Datum die Inkorporationsvereinbarungen vorbereiten. Die Gemeinderäte und die Schulräte bedanken sich für das Vertrauen und haben das deutliche Votum erfreut zur Kenntnis genommen. Das Kernteam hat nun die Projektorganisation und die Terminplanung für die Phase bis zur Abstimmung am 13. Juni 2021 beschlossen.

## **Vier Teilprojekte**

Das Organigramm bis zur Fusionsabstimmung sieht vor, dass die vielfältigen Themenbereiche in vier Teilprojekten bearbeitet werden, in denen nach Bedarf Arbeitsgruppen gebildet werden. Im Teilprojekt 1 werden die Themen Politik, Behörden, Verwaltung und Raumplanung bearbeitet. Die Leitung obliegt den drei Gemeindepräsidien gemeinsam. Das Teilprojekt 2 umfasst die Themen Finanzen, Recht, Freizeit, Kultur, Soziales und Tourismus und wird von Gemeindepräsidentin Vreni Wild geführt. Im Teilprojekt 3 werden unter der Leitung von Gemeindepräsident Christian Gertsch die Themen Schule, Bildung und Inkorporation vorbereitet. Das Teilprojekt 4 beinhaltet die Bereiche Infrastruktur, Bau, Werkhof und Sicherheit. Die Leitung obliegt Gemeindepräsident Toni Hässig. In vielen Themenbereichen geht es schwergewichtig darum Daten zu erheben. Im Teilprojekt Schule und Bildung soll eine beratende externe Fachperson beigezogen werden. Die Begleitung durch externe Fachpersonen ist nach Bedarf auch in den weiteren Teilprojekten möglich.

## **Auswirkungen aufzeigen**

Die Teilprojekte sind in zahlreiche Analysefelder aufgeteilt. Die Arbeitsgruppen haben den Auftrag bis Ende April 2020 zu jedem Thema die thematischen und finanziellen Auswirkungen bei einer Fusion aufzuzeigen, damit auf die Fragen der Bevölkerung verlässliche Antworten möglich werden. Die Ergebnisse sind zudem zwingend notwendig für ein Förderbeitragsgesuch beim Kanton, welches ungefähr Mitte 2020 eingereicht werden kann. Die Mitwirkung der Bevölkerung ist durch Anregungen und Inputs laufend möglich. Informationsveranstaltungen und Vernehmlassungen bei Parteien, Vereinen usw. folgen nach dem Vorliegen der Ergebnisse der Teilprojekte. Die Webseite [www.projekt2023.ch](http://www.projekt2023.ch) wird laufend aktualisiert.

## **Projektleitung**

Dem Kernteam gehören mit Stimmrecht an: Vreni Wild, Christian Gertsch und Toni Hässig (Gemeindepräsidien); Elsbeth Roth, Rudolf Mäder und Werner Raschle (Schulpräsidien). Nicht stimmberechtigt sind mit zugewiesenen Aufgaben Andreas Lusti (Projektbegleitung), Cornel Schmid (Projektsekretär), Lukas Länzlinger (Kommunikation), Bruno Schaible (Amt für Gemeinden).

*Kernteam*